

COUN 548 – Supervision I and II

Dozent	Dr. M. Großklaus		
Semester	Frühjahr & Herbst	Dauer	8 Wochen
Frequenz	Jedes Jahr		
Credits	5 ECTS	Arbeitsaufwand	150 Stunden
Modul Format	Intensiv/Praktisch		
Anwendbarkeit	Dieses Modul ist eine sehr praktische Anwendung von Beratungstheorien und -techniken. Auch andere Module werden von den praktischen Kenntnissen und Erfahrungen der Studierenden profitieren.		
Kursstruktur	Siehe Module und Kurse		
Kontaktzeit	40 Stunden	Selbststudium	110 Stunden
Teilnahmevoraussetzungen	Siehe Zugang zum Programm		

Bewertung	Bewertung	Stunden	Gewicht
	Phase 1	50	30%
	Lesen & Vorbereiten	10	10%
	Teilnahme an der Beratung von Einzelpersonen und Gruppen in Ehe- und Familiensituationen	40	20%
	Phase 2	40	40%
	Teilnahme an Supervisionsseminaren	30	30%
	Eigene Präsentation	10	10%
	Phase 3	60	30%
	Teilnahme an der Beratung von Einzelpersonen und Gruppen in Ehe- und Familiensituationen	60	30%
	Gesamt	150	100%
Modul-Inhalt	Eine Einführung in die aktuellen und traditionellen Theorien der Supervision und Beratung, mit besonderem Augenmerk auf die Entwicklung dieser Konzepte sowie auf die jüngsten theoretischen Entwicklungen und Forschungsarbeiten zu diesem Thema.		

Lernziele	<p>A. Allgemeine Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit den Philosophien der Supervision und Beratung • Einführung in die traditionellen Theorien der Beratung • Einführung in aktuelle Beratungstheorien • Vermittlung eines Überblicks über Supervision im psychologischen und theologischen Kontext <p>B. Spezifische Lernziele</p> <p>Als Ergebnis der Aktivitäten und der Studien in diesem Kurs sollten die Studierenden in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> • Systemkonzepte und -theorien zu erläutern, die für die Praxis der Beratung und Supervision grundlegend sind. • die Stärken und Ressourcen des Beraters zu ermitteln • die Fähigkeit zu demonstrieren, Probleme und therapeutische Prozesse systemisch zu betrachten. • Beratung zu definieren. • Supervision zu definieren.
Übersicht	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Beratung? • Was ist Supervision? • Die Relevanz der Persönlichkeit • Die Relevanz der Kommunikation • Techniken der Kommunikation im Beratungskontext
Prüfung	<p>Es handelt sich um ein Praxismodul ohne Abschlussprüfung, erfordert jedoch die Anwesenheit und Teilnahme am Supervisionsseminar und den darin enthaltenen gezielten Diskussionen.</p>

Kernliteratur	<p>Lehrbuch:</p> <p>McLeod, J. (2003). An Introduction to Counselling, Third Edition, Open University Press.</p> <p>Leseliste:</p> <p>Axline, V. M. (1969). Play therapy. New York: Ballantine Books.</p> <p>Geldard, K. & Geldard, D. (2002). Counseling children: A practical introduction. London: Sage Publications.</p> <p>Golden, L. B. (2002). Case studies in child and adolescent counseling. Upper Saddle River, NJ: Pearson Education.</p> <p>Dobson, J. C. (2004). The New Strong-Willed Child. Carol Stream, IL: Tyndale House Publishers.</p> <p>Dobson, J. C. (2005). Bringing up Boys. Carol Stream, IL: Tyndale House Publishers.</p> <p>Dobson, J. C. (2010). Bringing up Girls. Carol Stream, IL: Tyndale House Publishers.</p> <p>Hazler, R. J. (2008). Helping in the Hallways. Thousand Oaks, CA: Corwin Press.</p> <p>Landreth, G. L. (1991). Play therapy: The art of the relationship. Briston, PA: Accelerated Development.</p> <p>Levy, R. & O'Hanlon, W. (2001). Try and Make Me! New York, NY: New American Library.</p> <p>Mordock, J. B. (1991). Counseling children: Basic principles for helping the troubled and defiant child. New York, NY: The Continuum Publishing Company.</p> <p>Oaklander, V. (1998). Windows to our children. (2nd Ed.). Highland, New York: Gestalt Journal Press.</p> <p>Schaefer, C. (1999). Innovative psychotherapy techniques in child and adolescent therapy (2nd Ed.). New York, NY: John Wiley & Sons.</p> <p>Taffel, R. (2001). Getting through to difficult kids and parents: Uncommon sense for child professionals. New York, NY: The Guilford Press.</p>
Weitere informationen	